Verona tuttintorno
Consorzio di Promozione e Commercializzazione Turistica

VERONA und Umgebung

Der Reiseführer für Verona und Provinz

Veneto
Zwischen Himmel und Erde

Verona tuttintorno

Club ITALIA

provincia verona

Comune di Verona
Assessorato al Turismo

VERONAFIERE

Fondazione ARENA DI VERONA

VERONA und Umgebung

Der Reiseführer für Verona und Provinz

Verona Tuttintorno präsentiert die Neuauflage von „Verona und Umgebung – der Reiseführer für Verona und Provinz“. Er beschreibt nicht nur die Schönheiten der Region, sondern enthält zudem 30 Urlaubs- und Tourentipps. Die Tipps sind die Frucht der effizienten Zusammenarbeit zwischen dem Tourismusverband und seinen Mitgliedern: Reisebüros, Hoteliers, Restaurantbesitzer, landwirtschaftliche Betriebe, Weinstraßen, öffentliche Einrichtungen, Transportunternehmen und Anbieter touristischer Serviceleistungen aller Art. Auf den vorgeschlagenen Routen können Sie die historisch-künstlerischen Reichtümer der Veroneser Provinz, die reiche gastronomische und Weinkultur der Veroneser Täler sowie die Naturlandschaften der Berge und des Flachlandes kennen lernen. Sie entdecken einzigartige und bezaubernde Orte, die ideal für jeden Urlaub und jeden Ausflug sind. In seiner Eigenschaft als Tourismusverband hat Verona Tuttintorno die Aufgabe, das touristische Angebot der Veroneser Provinz mitsamt ihrer Kultur, Natur und Gourmettradition zu fördern und zu lancieren. Der Verband ist der richtige Ansprechpartner für Gäste, die Verona und seine Umgebung für einen unvergesslichen Urlaub auswählen und sich präzise Informationen oder „maßgeschneiderte“ Tourentipps wünschen.

Lassen Sie sich überzeugen!!!

Consorzio di Promozione e Commercializzazione Turistica

Largo Caldera, 11 - 37122 Verona - Tel. +39 045 8009461 - Fax +39 045 8013142 - www.veronaitaly.it - info@veronatuttintorno.it

Lessinia S. 10 · Valpolicella S. 18 · Gardasee S. 26

Verona S. 5 · Soave S.14 · Flachland S. 22

ENTFERNUNGEN VIA AUTOBAHN
AB VERONA INNENSTADT

Trient	km	103
Bozen	km	157
Vicenza	km	51
Venedig	km	114
Brescia	km	68
Mailand	km	161
Bologna	km	142
Florenz	km	230
Rom	km	460

Tipps für die Anreise nach Verona

MIT DEM AUTO

Die Autobahn A4 durchquert die Provinz Verona von Osten nach Westen mit den Autobahnausfahrten Verona Est und Sud (für die Stadt) sowie Soave, Sommacampagna und Peschiera del Garda am Gardasee (für die Provinz). Ebenfalls durch die Provinz führt von Norden nach Süden die Autobahn A22 Modena-Brenner mit den Ausfahrten Nogarole Rocca (für „la Bassa Veronese”, das Veroneser Tiefland), Verona Nord (für die Stadt) und Affi (für den Gardasee und den Monte Baldo) sowie Verona Sud für die Messe.
Wichtige Straßen durch die Provinz sind zudem die Schnellstraße SS 11 ab Brescia oder ab Vicenza, die SS 62 ab Mantua und die SS 12 ab Trient oder Modena. Die Gebirgsregion Lessinia erreicht man von Verona aus auf der Landstraße nach Grezzana und Bosco Chiesanuova.

MIT DEM ZUG

Verona liegt an der wichtigsten Bahnstrecke Norditaliens Mailand - Venedig. Die Zugverbindungen mit anderen Städten Venetiens (Venedig, Padua, Vicenza) und der Lombardei (Brescia, Mailand) sind sehr gut. Ebenso wichtig ist die Bahnlinie, die Rom mit Trient, dem Brenner und ganz Nordeuropa verbindet. Hauptbahnhof: Verona Porta Nuova. Auskunft unter Tel. 892021 www.trenitalia.com

MIT DEM FLUGZEUG

Der Flughafen Valerio Catullo liegt in dem Vorort Villafranca, nur 12 km von Verona entfernt. Man kann ihn leicht von der Stadt aus und über die Autobahn erreichen. Flugverbindungen bestehen mit zahlreichen Städten Mittel- und Süditaliens (Rom, Bari, Neapel, Cagliari, Catania, Palermo) und mit den wichtigsten europäischen Ländern wie Deutschland (Berlin, Köln, Frankfurt, München), Frankreich, England, die Niederlande, Spanien (Madrid und Barcelona), Belgien und Österreich. Außerdem gibt es zahlreiche Charterflüge von und nach Italien, Spanien, Griechenland, Kuba, Ägypten, Tunesien, Türkei, Russland, Frankreich, Mexiko und Marokko. Auskunft unter Tel. +39 045 8095666 von 6.00 bis 24.00 Uhr. Der Pendelverkehr zwischen Bahnhof und Flughafen verkehrt alle 20 min von ca. 6.10 bis 23.30 Uhr. Die Fahrkarte kostet 4,20 Euro. Auskunft unter Tel. +39 045 8057911. Die Haltestelle des AirTerminals befindet sich vor dem Hauptbahnhof Verona Porta Nuova.

1 Amphitheater Arena
2 Haus von Shakespeares Julia
3 Museum im Castelvecchio
4 Lamberti-Turm und Grabmonument Arche Scaligere
5 Internationales Zentrum für Fotografie Scavi Scaligeri
6 Moderne Kunstgalerie Palazzo Forti
7 Kirche S. Anastasia
8 Domkomplex
9 Brücke “Ponte Pietra”
10 Archäologisches Museum im Römischen Theater
11 Museum für Naturgeschichte
12 Kirche S. Fermo
13 Museum-Lapidarium Maffei
14 Freskenmuseum Julia-Grab
15 Stadtbibliothek
16 Basilika S. Zeno
17 Kirche S. Lorenzo

Bewachter Parkplatz

Unbewachter Parkplatz

Stadtmauern aus der Römerzeit

Stadtmauern aus der Scaligerzeit

Stadtmauern aus der Renaissance

Verkehrsberuhigte Zone

TRENTO
VIA COLOMBO
PONTE CATENA
CORSO COLOMBO
BRESCIA
PONTE PRIGIONI
VIA LONGA - CEGNO
VIA ROMA
VIA XX SETTEMBRE
VERONA EST
VIA TORRICELLI
VIALE COLONNELLO GALIANO
STRADONE PORTA PALIO
CIRCONVALL. GIARE CAMAIN
CIRCONVALL. RAGGIO DI SOLE
PORTA NUOVA
VIA FACCIO
PIAZZA DELLA STAZIONE F.S.
VERONA SUD
VIA PALLONE
P.TE PALADIO
P.TE NUOVO
P.TE VITTORIO
LUNGADIGE P.TA VITTORIA
LUNGADIGE CAPELLETTO
LUNGADIGE MATTEOTTI
CORSO CAVOUR
CORSO PORTA NUOVA
VIA MAZZINI
VIA S. NAZARO
STRADONE S. FERMO
VIA SCALIGERI
VIA DANTE
VIA ROMA
PIAZZA BRA
PIAZZA DELLE ERBE
PIAZZA DEI SIGNORI
PIAZZA CITTADELLA
PIAZZA ISOLO
PIAZZA S. ANASTASIA
PIAZZA S. ZENO
PIAZZA S. LORENZO
PIAZZA S. FERMO
PIAZZA S. GIORGIO
PIAZZA S. PIETRO
PIAZZA CITTADELLA
PIAZZA DEL PALLONE
PIAZZA DEL PARLAMENTO
PIAZZA DEL CAPITANIO
PIAZZA DEL CAPITANIO
PIAZZA DEL CAPITANI

Basilika von San Zeno

Die Stadt Verona, erklärtes Weltkulturerbe

Verona ist eine Stadt, in der die Grenzen zwischen Geschichte und Kunst auf faszinierende Art und Weise fließend sind. Erstaunt bemerkt der Besucher die vielen wichtigen Zeichen der Vergangenheit, die noch heute sichtbar sind und die verschiedenen historischen Epochen der Stadt widerspiegeln: die römischen Ansiedlungen, die Zeit der freien Kommunen, die Epoche der Scaligerherrschaft sowie die venezianische und österreichische Besetzung. Bei einem Spaziergang durch die Altstadt und entlang des Etschufers sieht man auf Schritt und Tritt wichtige Kunstwerke, die oft Tausende von Jahren alt sind.

Die ideale Stadtbesichtigung beginnt auf der zentral gelegenen Piazza Bra. Dominiert wird der Platz von einem gewaltigen Bauwerk, der Arena von Verona. Das römische Amphitheater wurde im 1. Jahrhundert nach Christus erbaut. Während des renommierten Opernfestivals und anderer Aufführungen bietet es noch heute über 22.000 Zuschauern auf seinen Steinstufen Platz. Um die Piazza herum stehen die schönen Paläste Palazzo Barbieri und Palazzo della Gran Guardia. Ein wahres Ritual ist für viele Einheimische der Stadtbummel auf dem „Liston" und in der eleganten Via Mazzini. Am Ende dieser Einkaufsstraße trifft man auf ein Sinnbild der städtischen Architektur: das Haus der Julia, wo die berühmte Figur aus Shakespeares Drama gewohnt haben soll. Nicht weit davon entfernt befindet sich die Piazza delle Erbe. Hier lag während der Römerzeit das Forum von Verona. Heute dient die Piazza als städtischer Marktplatz, umgeben von Palästen und Türmen aus verschiedenen Epochen. In der Mitte des Platzes steht der Brunnen der Madonna Verona. Geht man unter dem „Arco della Costa" hindurch, kommt man auf die Piazza dei Signori. Dieser Ort ist voller Erinnerungen an die Familie Della Scala: allen voran der Scaligerpalast, der Palazzo del Capitano und die herrlichen Arche Scaligere, die monumentale Grabstätte von Cangrande und seinen Familienangehörigen. Die charakteristische Via Sottoriva führt genau an der Stelle zum Etschufer, an der sich majestätisch die Basilika Santa Anastasia erhebt. Sie ist reich an Kunstwerken aus dem Mittelalter und der Renaissance. Jenseits des Flusses, kurz hinter der Brücke Ponte Pietra, steht das Teatro Romano. Läuft man die Uferbefestigung entlang, kommt man zum Dom. In seinem Inneren, das durch einen harmonischen gotischen Stil besticht, wird ein unschätzbares Tafelbild von Tiziano aufbewahrt.

Die weite Schleife, mit der der Fluss die historische Innenstadt einschließt, endet bei der zinnengekrönten Brücke des Castelvecchio mit ihren einzigartigen Rundbögen. Die Burg ist ein Skaligerbau aus dem 14. Jahrhundert. In ihrem „Mastio" befinden sich die bedeutenden Kunstsammlungen des Museums. Die Besichtigungstour endet, immer den Fluss entlang, vor der Basilika San Zeno, einer der schönsten und bedeutendsten romanischen Kirchen Italiens. Authentische Meisterwerke wie das Potal aus Bronzetafeln und das Triptychon von Mantegna auf dem Hauptaltar sind würdige Zeugnisse einer in historischer und künstlerischer Hinsicht für die Stadt besonders blühenden Epoche.

Arena von Verona

Julia-Balkon

"Der heilige Georg und die Prinzessin", Pisanello, Kircke von S. Anastasia

Opernaufführung in der Arena

>Touren in Verona

Verona-Kurztripp

> Halbtagstour

KLASSISCHE STADTTOUR
Die Besichtigung der Innenstadt beginnt an der Arena und führt dann durch die Straßen der Altstadt bis zum Haus der Julia mit seinem berühmten Balkon. Weiter geht es mit der Piazza delle Erbe, einst römisches Forum, der Piazza dei Signori, dem Cortile Mercato Vecchio (mit der Scala della Ragione) und den Arche Scaligere, der Grabstätte der Scaliger. Durch den Corso Portoni Borsari und die Porta Romana geht es zurück zur Piazza Bra.

UNBEKANNTES VERONA
Halbtagstour durch die unbekannteren Teile der Stadt. Sie beginnt am Garten Giardino Giusti (18. Jh.). Es folgt eine Besichtigung der Kirche S. Maria in Organo mit ihren wunderschönen Intarsien in der Sakristei. Weiter geht es über die antike römische Brücke namens Ponte Pietra in die Altstadt. Anschließende Besichtigung der gotischen Kirche S. Anastasia mit dem berühmten Fresko von Pisanello.

ARCHÄOLOGIE IN VERONA
Eine Tour durch die römische Geschichte Veronas: das römischen Amphitheater, die Stadtmauern und die Porta Leona, eine der Tore zur römischen Stadt. Man läuft weiter bis zum antiken Forum (heute Piazza delle Erbe). Durch die engen Straßen der Altstadt gelangt man zur römischen Brücke Ponte Pietra. Den Abschluss bildet eine Besichtigung des Teatro Romano an der Etsch.

Kulturelles Rafting auf der Etsch

Verona rudernd entdecken

> Programmvorschlag: 1,5 Stunden von Juni bis September

Eine Tour, auf der man die Stadt auf originelle und unterhaltsame Weise kennen lernt: vom Fluss aus, der sie durchquert, auf einer ungewöhnlichen und besonders eindrucksvollen Fahrt.
- Treffen mit den Führern (einem Trainer und einem Fremdenführer) am Castelvecchio (auf der Seite des Arsenals) oder im Lungadige Catena (vor der Trattoria all'Adige). Vorbereitung der Gruppe auf die Tour.
- Beginn der Tour und der geführten Stadtbesichtigung. Man rudert von der Brücke Ponte Scaligero über die Ponte della Vittoria, die Ponte Garibaldi, die Ponte Pietra und die Ponte Nuovo bis hinter die Ponte delle Navi. In aller Ruhe kann man die Brücken, Monumente, Kirchen und Paläste aus verschiedenen Epochen Veronas an sich vorbeiziehen lassen. Zwischenstopps an interessanten Punkten sind möglich Ankunft in der „Zona Filippini". Aushändigung der Taschen, die bei Tourbeginn eingesammelt und von einem Bus des Veranstalters bis zum Ziel transportiert werden.

Brücke Ponte Pietra

Tryptychan von Mantegna - Basilica di S. Zeno

Piazza dei Signori

Lamberti - Turm

Mazzanti - Häusen

Via Sottoriva

Römisches Theater

Touren in Verona

Verona Grand Tour

> Ganztagstour

- Morgens Besichtigung der Basilika San Zeno (12. Jh.), einer der schönsten Italiens, mit ihrem Kreuzgang, dem berühmten Portal aus Bronzetafeln und dem Triptychon von Mantegna.
- Entlang der „Regaste" am Ufer der Etsch kommt man zur Scaligerburg mit ihrer herrlichen Brücke. Die Besichtigung des Museums wird empfohlen.
- Beim Museumsausgang biegt man in den Corso Cavour mit seinen eleganten Palazzi ein. Nach einer kurzen Besichtigung der Kirche San Lorenzo, einem Schmuckstück aus dem Jahre 1100, gelangt man durch die Porta Borsari in die Altstadt. Hier kann man mittags in einem der zahlreichen charakteristischen Lokale speisen.
- Am Nachmittag stehen die Piazza delle Erbe, die Piazza dei Signori, der Cortile del Mercato Vecchio (mit seiner Scala della Ragione) und die Grabstätte der Scaliger, die Arche Scaligere, auf dem Programm. Über den Innenhof des Palazzo del Comune läuft man weiter bis zum Haus der Julia mit dem berühmten Balkon. Weiter geht es durch die schöne Einkaufsstraße Via Mazzini bis zur Piazza Bra mit der Arena und dem Palazzo della Gran Guardia.

Vorfreude auf die Oper

Eine Veranstaltung rund um die Oper, die Geschichte und die Gaumenfreuden Veronas

> Programmvorschlag für einen Abend voller "Vorfreude auf die Oper" vor der Aufführung in der Arena:

- 17.30 Uhr: Treffpunkt ist ein historischer Palast in der Innenstadt unweit der römischen Arena. Empfang durch unseren Reiseführer.
- 18.00 Uhr: „Oper" – Einführung in die Oper von Verdi mit einem Maestro am Flügel und Solostimmen; veranstaltet in Zusammenarbeit mit der „Ente lirico Arena di Verona".
- 19.00 Uhr: Abendessen/Degustation im Palastsaal mit den besten Weinen und Produkten der Veroneser Küche, die von unseren Experten serviert und erläutert werden.
- 20.30 Uhr: Ende der Veranstaltung und kurzer Spaziergang zur römischen Arena vor Opernbeginn.
- 21.00 Uhr: Beginn der Opernaufführung in der Arena.

Ein ausgefallener Tourtipp:

Verona by night

> Abendprogramm

Abendtour von 3 Stunden mit privatem Reisebus. Auf dem Programm stehen: das Castelvecchio mit seiner romantischen und beleuchteten Brücke, eine Fahrt auf den Hügel, wo man einen Panoramablick auf die nächtliche Stadt und ihren Fluss genießen kann, ein kurzer Spaziergang im Herzen der Altstadt mit seinen engen und beleuchteten Straßen sowie eine Einkehr in einer lokaltypischen „Osteria" auf ein gutes Glas hiesigen Wein!

Liebesflucht für Zwei in die Stadt der Liebe

Klassische und geheime Touren durch die Welt der Kunst und Geschichte, der kulinarischen Genüsse und der Legenden

> Programmvorschlag: 2 Tage/1 Übernachtung

Erster Tag: Verona
- Ankunft in Verona und Unterbringung im zentral gelegenen und ausgesuchten Hotel.
- Erholung und Zeit zur freien Verfügung für einen Spaziergang zwischen der Piazza Erbe und der Piazza Dante und einen Aperitif.
- Einkehr in einer gemütlichen und romantischen Vinothek mit einem Abendessen auf der Grundlage der besten Veroneser Produkte.
- Nächtlicher Spaziergang zwischen der Via Mazzini und der Piazza Bra vor der Rückkehr ins Hotel und der Übernachtung.

Zweiter Tag: romantisches Verona
- Frühstück und Spaziergang durch die alten mittelalterlichen Teile der Scaligerstadt. Man entdeckt alte Kirchen, Kunstgalerien, alte „Osterie" und den berühmten Julia-Balkon.
- Zeit zur freien Verfügung für ein Mittagessen im Zentrum.
- Nachmittags Aufstieg zum Castel S. Pietro für einen Panoramablick auf die Stadt. Der Rückweg ins Hotel für ein bisschen Erholung liegt am Fluss.
- Nachts ist Verona zauberhaft; es gibt viele Möglichkeiten für ein besonderes Abendessen, gefolgt von einem Spaziergang Hand in Hand, der zwischen den beiden romantischsten historischen Brücken, Ponte Pietra und Ponte Castelvecchio den Fluss entlang führt.

Lessinia, eine Gebirgsregion in unmittelbarer Nähe

Die Gebirgsregion Lessinia im nördlichen Teil der Provinz von Verona ist gleichbedeutend mit einer weiten Hochebene, die nach Osten hin von der Provinz von Vicenza, nach Westen hin vom Etschtal und nach Norden hin von der Valle di Ronchi begrenzt wird. 1990 wurde zudem der Regionale Naturpark der Lessinia errichtet. Er soll dem Schutz eines Gebietes dienen, das mit seinen Tälern und Bergen von unschätzbarem naturwissenschaftlichen Wert ist. Die Veroneser Gebirgsregion mit ihren südlich gelegenen Tälern, die sich mit der Valpantena bis zur Stadt Verona ausdehnen, ist eine natürliche Grenze zwischen dem Flachland der Poebene und der Bergwelt. Das abgestufte Gefälle der Bergrücken (auf einer Strecke von 30 km: 100 - 1800 m ü. d. M.), die hohe Niederschlagsmenge im Frühling/Herbst in der oberen Gebirgsregion, die Eingrabungen der Sturzbäche in den Fels, die karstige Dürre der Kalkfelsen und die tausendjährige Arbeit der Bauern haben die Natur verändert und die vielfältigsten Erscheinungsformen zu Tage gebracht. Mediterrane Olivenhaine und Weingärten auf den unteren Hängen gehen in die saftigen Obstgärten (Kirschen und Kastanien) der mittleren Gebirgsregion über. Auf der eigentlichen Hochebene dominieren Buchenwälder und Alpenwiesen. Die Sedimentär- und Vulkangesteine aus den letzten 200 Millionen Jahren, als deren berühmtestes Beispiel die Fischfossilien von Bolca gelten, sind antike Zeugnisse einer vielfältigen Natur. Die Geschichte der Lessinia beschränkt sich aber nicht nur auf geologische, prähistorische und ethnographische Aspekte: Kulturelle und wirtschaftliche Tradition haben auch die Herstellung von hochwertigen Milchprodukten und verschiedenen hiesigen Käsesorten sowie die Natursteinbearbeitung. Einige Steinbrüche sind noch heute in Betrieb und liefern die Gesteinsart Pietra della Lessinia.

Die größten Ortschaften des Gebietes sind: Grezzana, wo die eindrucksvolle und prunkhafte Villa Arvedi steht, Bosco Chiesanuova mit seinem Ethnographischen Museum, Erbezzo mit seiner faszinierenden Flora und Fauna rund um die Alm Malga Derocon sowie S. Anna d'Alfaedo. Hier befinden sich das bedeutende Paläontologische Museum und Ponte di Veja, eine majestätische historische Brücke über der Valpantena. Sie gilt als beinahe einzigartiges Beispiel für die Entstehung einer Naturbrücke aufgrund von Karsterscheinungen: Das Ammonitrot ihres Bogens und das Kalkweiß ihrer Pfeiler kann man schon von weitem sehen. In der Vorgeschichte wurde sie von Jägern genutzt (einer von ihnen könnte der berühmte „Ötzi" gewesen sein, der im Gletscher des Similaun gefunden wurde). Als Beweis hierfür dienen die Zeichen, die sie in der Bärengrotte und anderen Höhlen unter der Brücke hinterlassen haben. Unvergleichbar ist auch der Park der Wasserfälle von Molina, eine naturwissenschaftliche Oase reich an Wasser und seltenen Pflanzen. Mit seinen Canyons, kleinen Seen und Aussichtspunkten ist der Park ein erfrischender Ort im Sommer und, dank seiner spektakulären gefrorenen Wasserfälle, ein faszinierender Schauplatz im Winter.

Die Gebirgsregion Lessinia ist dank ihrer natürlichen Vielfalt seit jeher für viele Einwohner der Poebene „das Gebirge ihrer Wahl". Man kann es leicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen; außerdem verfügt es über zahlreiche Unterkunftsmöglichkeiten (Hotels, Campingplätzen und Ferienwohnungen). Mit den neuen Liftanlagen in San Giorgio eignet sich die Lessinia sowohl für den Winter- und Skisport, als auch für sommerliche Ausflüge und Spaziergänge im Grünen.

PARCO Naturale Regionale LESSINIA

Trombini

Alru San Giorgio

Località Spiassoi - Roverè

Käse Monte Veronese dop und Soppressa Veneta

Engelfisch - Fossilenmuseum in Bolca

Touren in der Lessinia

Natur, Geschichte und Gaumenfreuden in der Lessinia

> Ganztagstour

Tagesausflug in den Park der Lessinia. Eine Entdeckungsreise durch die Welt der Käsesorte Monte Dop, des Olivenöls und der Gaumenfreuden in einer eindrucksvollen Landschaft. Eine Rast in der Valpolicella ist möglich.
- Morgens Abfahrt in Verona nach Bosco Chiesanuova. Zwischenstopp in einem landwirtschaftlichen Betrieb in Grezzana für eine Degustation und in einer Weinkellerei der Valpantena für eine Weinprobe. Weiterfahrt nach Bosco Chiesanuova. Besichtigung des Ethnographischen Museums und der alten Milchhütte „Baito del latte della Coletta" (18. Jh.).
- Mittagessen in einem charakteristischen Restaurant.
- Nachmittags Besichtigung einer Käserei in Erbezzo und Weiterfahrt nach S. Anna d'Alfaedo und zur „Ponte di Veja". Besichtigung des Paläontologischen Museums und der berühmten Brücke von Veja.
- Ankunft in der Valpolicella und Zwischenstopp in einer Weinkellerei mit einer Degustation des gleichnamigen Rotweins.
- Rückkehr nach Verona am späten Nachmittag.

Mountainbike-Tour in den Bergen der Lessinia

Mit dem Rad von Verona zum Naturpark der Lessinia

> Programmvorschlag: 5 Tage/4 Übernachtungen

- 1. Tag: Verona
Ankunft in Verona am Nachmittag, Unterbringung im Hotel, Treffen mit dem Reiseführer, Willkommensaperitif, Präsentation des Programmablaufs, Checken der Ausrüstung. Lokaltypisches Abendessen. Rückkehr ins Hotel und Übernachtung.
- 2. Tag: Verona – Roverè
Frühstück und Abfahrt. Die erste und schwierigste Etappe führt zu den Hügeln und Bergen der Lessinia. Rucksackverpflegung (oder Mittagessen in einer charakteristischen Trattoria, extra) und Weiterfahrt bis nach Roverè Veronese (800 m). Unterbringung im Hotel, lokaltypisches Abendessen und Übernachtung.
- 3. Tag: Roverè – Bosco Chiesanuova
Frühstück und Abfahrt in Richtung Camposilvano mit dem Fossilienmuseum, der tiefen Schlucht von Covolo und der zauberhaften Valle delle Sfingi. Über Almwiesen geht es weiter nach San Giorgio (1500 m) in den Regionalen Naturpark der Lessinia. Ankunft in Bosco. Rucksackverpflegung (oder Mittagessen in einer charakteristischen Trattoria, extra). Unterbringung im Hotel, lokaltypisches Abendessen und Übernachtung.
- 4. Tag: Bosco Chiesanuova – Verona
Frühstück, Besichtigung des Ethnographischen Museums. Dann geht es immer bergab durch Wälder und Täler mit Kirschbäumen, Weingärten und Olivenhainen. Rucksackverpflegung (oder Mittagessen in einer charakteristischen Trattoria, extra) und Weiterfahrt nach Verona mit Zwischenstopp in Castel San Pietro (Panoramablick über die Stadt). Ankunft auf der Piazza Brà vor der römischen Arena. Übergabe der Gepäckstücke. Die Serviceleistungen enden hier. Auf Wunsch kann der Aufenthalt in Verona verlängert werden.

Trekking in den bergen der lessinia

Von Giazza nach Verona auf dem E5 und durch den Naturpark

> Programmvorschlag: 4 Tage/3 Übernachtungen

- 1. Tag Verona
Ankunft in Verona am Nachmittag, Unterbringung im Hotel, Treffen mit dem Reiseführer, Willkommensaperitif, Präsentation des Programmablaufs, Checken der individuellen Ausrüstung. Abendessen in einem lokaltypischen Restaurant. Rückkehr ins Hotel und Übernachtung.
- 2. Tag Verona – Giazza – S. Giorgio
Frühstück und Abfahrt mit dem Linienbus nach Giazza, der Wiege der zimbrischen Kultur in der oberen Val d'Illasi. Besichtigung des Museums der Zimber, letzte Einkäufe für das Picknick und Beginn der Trekkingtour in Richtung der lessinischen Hochebene. Lokaltypisches Abendessen und Übernachtung im Hotel.
- 3. Tag S. Giorgio – Ponte di Veja
Frühstück. Aufbruch zur Durchquerung der Zentrallessinia durch alte zimbrische Dörfer und wilde Täler. Picknick. Fortsetzung der Tour bis zum berühmten geoarchäologischen Park der Ponte di Veja, der größten Naturbrücke Europas. Lokaltypisches Abendessen und Übernachtung im Hotel.
- 4. Tag Ponte di Veja – Verona
Frühstück und Aufbruch zur letzten Etappe durch die mittlere Lessinia und die Valpolicella voller Kirschbäume, Weingärten und Olivenhaine bis zur wilden Val Borago und nach Verona. Picknick. Ankunft auf der Piazza Brà. Die Trekkingtour und die Serviceleistungen enden hier.

Ein Spaziergang auf den Hügeln der Valpantena

> zu Fuß oder mit dem Mountainbike, 6,3 km

Man parkt das Auto bei der Pfarrkirche S. Maria in Stelle. Auf ihrer linken Seite folgt man der Via Casai. Hinter den letzten Häusern wird die Straße zum leicht ansteigenden Karrenweg mit teilweise herrlichen Panoramen. Im Ortsteil Maroni kreuzt er sich mit einer Schotterstraße. Man folgt dann rechts der Hauptstraße. Nach dem Ortsteil Fiocco und einer Kleinviehzucht stößt man auf eine weitere Schotterstraße, der man abwärts durch den Wald bis zum Ortsteil Ca' Nova folgt. Es geht weiter rechts abwärts, bis man auf eine asphaltierte Straße und zu dem Ortsteil Vendri mit der kleinen Kirche und der gleichnamigen Villa Vendri kommt. Nach weiteren zehn Minuten erreicht man den Ausgangspunkt.

Zur Burg von Montorio

> zu Fuß oder mit dem Mountainbike, 4 km, 2 Std.

Die erste Etappe führt auf den Bergrücken von Montorio, der reich an historischen und prähistorischen Zeugnissen ist. Im Ortsteil Ponte Florio parkt man das Auto beim Supermarkt (Bushaltestelle ab P. Nuova) und überquert die kleine Brücke nordwärts. Der Bach versorgte die Stadt seit der Römerzeit mit Wasser. Weiter geht es rechts aufwärts bis zu dem Punkt, an dem die Straße flach wird. An der Abzweigung hält man sich rechts und erreicht in wenigen Minuten die imposante Burg von Montorio, die ihre Blütezeit während der Scaligerherrschaft (13. bis 14. Jahrhundert) erlebte. Man geht denselben Weg zurück, vorbei an der kleinen Kirche von San Venerio bis zur Festung „Forte John" (auch „Forte Preara" genannt), die 1860 von den Österreichern errichtet wurde. Läuft man nordwärts weiter, trifft man auf den „Piloton", einen Säulenstumpf aus vorrömischer Zeit, dessen Ursprung – ebenso wie das nahe, verschüttete prähistorische Dorf – geheimnisumwittert ist. Es wird empfohlen, auf demselben Weg zurückzugehen.

Burg in Soave

Soave
auf sanften Hügeln

Auf den letzten Ausläufern der lessinischen Berge, im östlichen Teil der Provinz von Verona, zeichnen sich die Täler Valle d'Alpone, del Tramigna, dell'Illasi und di Mezzane durch Tuffboden aus. Aus diesem Grund entwickelten sie sich im Laufe der Jahrhunderte zu einem idealen Anbaugebiet für die Traubensorte „Uva garganega" und die Herstellung eines wohlschmeckenden Weißweines, des Soave. Trotz der breiten Palette von qualitativ hochwertigen Veroneser Weinen ist es jedoch nur auf diesen Hügeln gelungen, die perfekte Symbiose zwischen Umwelt und Weinrebe und demzufolge die idealen Bedingungen für die Herstellung großer Weine zu schaffen. Zu verdanken ist das vor allem dem vulkanischen Ursprung der Hügellandschaft und dem Auftauchen von Kalkstein. Das Gebiet um das Städtchen Soave gilt so seit jeher als das Land der Weißweine – mit seinen Burgen, Kirchen, Türmen und reichen Adelsvillen. Sie erheben sich aus einem Meer von Weinreben und sind Zeugnisse eines Gebietes, das, reich an Geschichte und Tradition, eng mit seinem wichtigsten Produkt verbunden ist. Geschichte, Gastronomie und einzigartige Panoramen: Ein eindrucksvoller Rundweg führt zu den wichtigsten Betrieben, Verkaufspunkten sowie historischen und landwirtschaftlichen Sehenswürdigkeiten. Er beginnt in dem mittelalterlichen Städtchen Soave. Sein intakter Mauerring reicht bis auf den nahe gelegenen Hügel, auf dem sich stolz eine Burg erhebt. Mit großer Sicherheit wurde Soave von den Sweben, die sich nach den Langobarden des Städtchens annahmen, gegründet und von den Scaligern befestigt. Als wichtige historische Zeugnisse gelten neben der Burg der Palazzo San Bonifacio (13. Jh.), der Palazzo Cavalli (15. Jh.) in venezianisch-gotischem Stil, die Kirche San Lorenzo (im 14. Jh. ins Leben gerufen und im 18. Jh. wieder aufgebaut), der schöne Palazzo di Giustizia und der Palazzo Scaligero. Verlässt man das Städtchen in östliche Richtung, führt bald eine Brücke über den Fluss Tramigna. Auf einer ansteigenden Panoramastraße kommt man nach Colognola ai Colli, einer reizenden Ortschaft romanischen Ursprungs auf den Hügeln von Soave. Weiter südwärts, in Caldiero, befinden sich die sehenswerten antiken römischen Thermen. Geht man stattdessen nordwärts, erreicht man das schöne Tal Valle d'Illasi mit seinen hundertjährigen Olivenhainen, Kirschbäumen und Weingärten. Möglich ist auch ein Abstecher nach Pieve di Colognola ai Colli, wo die romanische Pfarrkirche Santa Maria, eingebettet in Weingärten, steht. Hinter Pieve erhebt sich der sehr alte, von Villen umgebene Dorfkern von San Pietro di Lavagno. Anschließend kann man nach Illasi wandern. Das Dorf besticht durch eine alte Ritterburg und zahlreiche alte Adelsvillen wie die Villa Perez Pompei Sagramoso, einstiger Sitz des Lehnsherren, deren großer Park bis zu dem Burghügel reicht. Der Berg, auf den man steigen kann, bietet eine Sicht auf die Täler Valle d'Illasi und del Tramigna. Bei Cazzano di Tramigna kann man durch die Kirschbaumgärten absteigen. Das historische Anbaugebiet des hochwertigen „Soave Classico" befindet sich etwas weiter südlich in der Nähe von Monteforte d'Alpone. Hier findet man erlesene Weine („Cru") wie den Monte Pressoni, Monte Foscarino, Rugate, Ronchetto, Val d'Alpone, Roncà und Bolca. Sehenswert im Dorf sind die Pfarrkirche Santa Maria Maggiore mit ihrer neuklassizistischen Fassade und dem Kirchturm sowie der Palazzo Vescovile, der durch einen beeindruckenden Kreuzgang aufgelockert wird.

Alles in allem eine berauschende Entdeckungsreise durch ein Land wo „eine unglaublich liebliche, schimmernde Traube am Anfang eines Weines steht, um den uns die ganze Welt beneidet."

Monteforte d'Alpone

Colognola ai Collii

Località al Pigno

Burg in Illasi

Balla Bassanella - Soave

Illasi

Touren in Soave

Tour durch die Val di Mezzane

> 12 km zu Fuß oder mit dem Mountainbike

Dieser schöne Rundweg durch Weingärten und Olivenhaine beginnt am Rathaus von Mezzane. Von dort läuft oder fährt man nordwärts bis zur Ölmühle und dann rechts durch die Via Farinati. Weiter geht es rechts durch die Via degli Olivi. Man kommt an den Dörfchen Tremenello und Giare vorbei und erreicht anschließend den Ortsteil Valdonega. Nun geht es aufwärts bis zum Grat und der alten Via Cara. Ein unbefestigter Weg führt weiter in Richtung Norden. Genießen Sie den herrlichen Blick auf die Talebene! Beim Kapitell von S. Vincenzo angekommen, läuft man links bergab bis nach Mezzane di Sopra. Nach dem kleinen Friedhof biegt man links in die Straße ein, die durch Wiesen führt. Der schöne unbefestigte Weg führt südwärts bis zum Ortsteil Casale und in wenigen Minuten wieder zurück zum Rathaus des Dorfes.

Kulinarische Genüsse und Schätze in Soave

> Ganztagstour

Soave zählt zu den schönsten mittelalterlichen Dörfern Venetiens. Es liegt mitten im Anbaugebiet des gleichnamigen Weißweines, der international bekannt ist. Die Tour beginnt – wie könnte es anders sein – mit einem Spaziergang durch den historischen Ortskern. Er ist von einem imposanten Mauerring umgeben, der sich bis auf den nahen Hügel und zur herrlichen Burg zieht. Dieser sehr alte Bau kann besichtigt werden. Er wurde einst von der Familie della Scala und später von den Venezianern erweitert. Sehr gute Restaurants und Weinkellereien befinden sich sowohl im Ort selbst, als auch in den umliegenden Tälern.
Die Tour kann in Illasi fortgesetzt werden. Unter seinen seinen zahlreichen Adelsvillen sticht die schöne Villa Sagramoso Pompei hervor, in der sich auch ein Winzerbetrieb befindet. In nördlicher Richtung lohnt sich ein Besuch des Dörfchens Giazza am Fuße der Kleinen Dolomiten. Es ist zimbrischen Ursprungs (die Zimber kamen vor etwa 800 Jahren aus dem Herzen Europas nach Verona). Längs des Weges sollte man auf die Ölmühlen achten, die für ihr qualitativ hervorragendes Olivenöl berühmt sind, und auf Schmiedehandwerksbetriebe, die vor allem in Cogollo (Tregnago) stark vertreten sind, wo man das Museum der Schmiedekunst besichtigen kann. Sollte man noch etwas Zeit zur Verfügung haben, kann man den Tag mit einem Besuch der Abteikirche von S. Bonifacio in der Nähe der Autobahnausfahrt Soave abrunden - der ideale Abschluss für eine Entdeckungstour durch die Welt der Kunst, Geschichte und kulinarischen Genüsse von Soave.

Fossilien, Villen und Burgen im Osten Veronas

> Ganztagstour

Die Tour beginnt in Illasi. Hier kann man die Villa Sagramoso Perez Pompei besichtigen, die 1615 errichtet wurde. Sie ist von einem großen Park (Anfang 19. Jahrhundert) umgeben, in dem sich auf dem Hügel die Reste der mittelalterlichen Burg befinden. Auch Statuen und jahrhundertealte Bäume kann man bewundern. Im Ortskern steht die majestätische Villa Pompei Carlotti, deren Mittelteil aus dem 17. Jahrhundert stammt. Statuen von G.A. Schiavi und Freskenmalereien von Antonio Balestra und Andrea Porta schmücken die Villa. Die Straße führt weiter nach Tregnago, wo man mittags in einem charakteristischen Restaurant speisen kann. Anschließend erreicht man Bolca mit dem bedeutendsten bekannten Fossilienvorkommen. Nach einem Besuch des Fossilienmuseums macht man einen „paläontologischen Spaziergang", der von Bolca zur Ausgrabungsstätte der Pesciara führt. Hier fand die Familie Cerato einst die Fossilien, die heute im Museum von Bolca und im Museum für Naturgeschichte in Verona ausgestellt sind.
Auf dem Rückweg nach Soave kann man den Tag mit einem romantischen nächtlichen Spaziergang durch das mittelalterliche Dorf abrunden.

Der Weg der zehn Kapitelle in Monteforte d'Alpone

> Ganztagstour

Dieser Weg zählt zu den klassischen Routen in Monteforte d'Alpone für Jogger und Spaziergänger. Die Tour beginnt auf der Piazza Venturi im historischen Ortskern. In kurzer Zeit erreicht man unbefestigte Straßen, die von Weingärten und Feldwegen umgeben sind. Sie ziehen sich durch die Hügellandschaft, das Anbaugebiet des „Soave classico": Val Ponsara, Val dell'Acqua, Foscarino, Monte Pressoni, Monte Cercene, der Pigno, die Rocca, Ca' de Napa, Zoppega und Salvarenza. Auch laut des Umweltministeriums ist die Natur in dieser Region unabsehbar. Folgt man dem Weg der Zehn-Kapitelle, ist man in der Tat überall von einer so herrlichen und unberührten Natur umgeben, dass man sich in einer anderen Welt wähnt. Die Route ist circa 8 km lang, ganzjährig begehbar und ausgeschildert. Sie führt zu Kapitellen, die von einem alten Glauben im schlichten und perfekten Einklang mit der Natur zeugen. Folgende Kapitelle wird man entdecken: 1) Madonna con Gesù, 2) San Pietro, 3) Sacra Famiglia („Capitel del Foscarin"), 4) Madonna con Bambino, 5) S.Vincenzo Ferreri, 6) Bassanella, 7) San Giuseppe, 8) Cristo in Croce, 9) Regina Pacis und 10) San Rocheto.

Villa de Buris

Valpolicella,
Land der zweihundertjährigen Weine

Valpolicella: beim Klang dieses Namens denkt man unweigerlich sofort an den Recioto und den Amarone, die als einzige Weine der Antike zweitausend Jahre mühevoller Veränderungen zu überleben wussten. Während die Weinsorten Màssico und Falerno verschwanden, konnte die Zeit den Weinen der Valpolicella nichts anhaben: Man denke nur an den Retico, höchste Wonne des Kaisers Augustus, den Rosso Austero, „ein vortrefflicher Wein Italiens“ (Paris 1845), und den Amarone (Inspiration für A. Lucchese – Nóvare 1936). Vom Frühjahr, wenn das Grün der Weinreben an den Hängen und in der Talsohle der Valpolicella das Auge besticht, bis September, wenn das Violettrot der Trauben überwiegt, reift Mutter Traube mühsam heran und verfeinert sich selbst, bis sie uns nach dreimonatiger Ruhezeit ihren köstlichen Nektar schenkt. Es wäre schwer, an dieser Stelle all die Schönheiten mit Worten zu beschreiben. Überzeugender ist ein Besuch vor Ort, sich bezaubern lassen von einer Landschaft und ihrer Tradition, die den vortrefflichen Saft in den rubinrot gefärbten Kelchen noch wertvoller macht. Es ist eine wirklich eindrucksvolle Gegend Aber die Valpolicella lebt nicht nur vom Wein, der statistisch gesehen nur einen kleinen Teil des natürlichen, historischen, künstlerischen und wirtschaftlichen Reichtums der Gegend ausmacht. Hier, in dem 240 km großen Gebiet der Grafschaft und des venetischen Vikariats, gaben Mensch und Natur in folgenden Bereichen ihr Bestes: Wunder der Natur und der Archäologie: Ponte di Veja, die größte Naturbrücke der Welt, die Wasserfälle von Molina, die Klause von Ceraìno, die mittelalterlichen Höhlen von Prun und das sechs Meter lange Haifossil im Museum von S. Anna. Vorgeschichtliche Zeugnisse: die Grotte von Fumane (der „Schamane“ von vor 34.000 Jahren) und Castellier delle Guàite (die ältesten Bastionen Europas – stolze 3.600 Jahre alt). Romanische Monumente: der Dorfturm von Negrar, die Pfarrkirchen von San Giorgio und San Floriano sowie ein Dutzend kleinerer Kirchen. Etwa hundert venetische Villen, Meisterwerke von Palladio, Sammicheli, Cristofoli usw., die durch ihre mit Fresken bemalten Säle bestechen. Hier nur eine kleine Auswahl: San Dionigi (Parona), Verità-Serego Alighieri und Turco Zamboni (Arbizzano), Mosconi-Bertani (Nóvare), Rizzardi mit dem Garten von Pojega (Negrar), Santa Sofia (Pedemonte), Saibante Monga und Pullè-Galtarossa (S. Pietro), Porta-Rizzini (Marano), Buri-Avanzi (Bure), Della Torre (Fumane), Nichesola (Ponton), Del Bene (Volargne) und Da Sacco (Pescantina) Zwischen den Wundern der Natur und der Kunst produziert die fleißige Arbeit der Bauern weitere Köstlichkeiten: Man denke nur an die duftenden Pfirsiche, die im Etschland wachsen, die zuckersüßen Kirschen der Hügel, Oliven von delikatem Saft, herrlich schmeckende Äpfel und Kastanienbäume auf der Hochebene. Nicht weniger interessant sind die kleinen Industrie- und Handwerksbetriebe, die mit Kraft und Geschick in dem Marmorgebiet von S. Ambrogio-Dolcé und den Industriegebieten der Gegend kunstvolle Manufakturen und vielseitig einsetzbare Maschinen herstellen.
Nicht zu vergessen auch die hiesige Gastronomie, erlesen und raffiniert zugleich. Traditionelle Gerichte werden sowohl in alten Osterien (Ausschank), als auch in Trattorien (Gaststätten) und Restaurants serviert: z.B. Paparèle col brodo tajà con figadini (Brühe mit Leberstückchen), Tri Lessi con pearà (Kochfleisch), Pasta e fasoi (Nudeln mit Bohnen), Polenta e agnello in umido (Lammgulasch mit Polenta), köstliche Wurstsorten (Salumi), duftender Bergkäse (Formaggi di monte) und zum Abschluss einen Nachtisch nach überliefertem Rezept, die rustikal schmeckende Pissòta (verschiedene Sorten), Pastafròla (Blätterteigstückchen), Sbrisolóna (trockener Mandelkuchen), Torta Margarita, Nadalini und Brasadèle zu Ostern – umrahmt wird das ganze von den Weinsorten Recioto und Amarone, die für die richtige Heiterkeit sorgen. Das ist die Valpolicella: ein unermüdlicher Ort voller abwechslungsreicher Verlockungen.

Prof. Francesco Quintarelli

Trauben bei der Weiterreifung

Wasserfälle von Molina

Pfarrkirche von San Floriano

Grünes Theater im Garten von Pojega - Negrar

Kreuzgang in der Pfarrkirche von San Giorgio Ingannapoltron

Ph. F. Roiter - Copyright Damolgraf

Ph. F. Roiter - Copyright Damolgraf

Touren in der Valpolicella

Das Land des Weins

> Ganztagstour

Tagestour für Weinliebhaber, die die charakteristischsten Besonderheiten eines der besten Weinbaugebiete Italiens kennen lernen möchte.
Programm:
- Abfahrt am Morgen mit reservierten Autos/Bussen.
- Besichtigung der romanischen Pfarrkirchen der Valpolicella: die Pfarrkirche von San Giorgio und San Floriano.
- Besichtigung einer Weinkellerei in der Valpolicella mit Degustation von Rotweinen und typischen heimischen Produkten.
- Mittagessen in einem charakteristischen Restaurant oder einem Landgasthof.
- Besichtigung einer der Villen der Valpolicella, zum Beispiel die Gärten aus dem 18. Jahrhundert der Villa Rizzardi.
- Vor der Rückkehr ins Hotel Degustation der Rotweine der Valpolicella (Valpolicella, Amarone und Recioto) mit Häppchen typischer lokaler Produkte.
- Rückkehr am späten Nachmittag.

Wanderung zur Pfarrkirche von San Giorgio

> Trekkingtour 3-4 Stunden

Leichte Trekking-Strecke von 3 bis 4 Stunden Dauer und einem Höhenunterschied von 626 m durch das Gebiet großer Rotweine und romanischer Pfarrkirchen.
- Ausgangspunkt und Ziel ist die Kirche von S. Ambrogio, von der aus man zu dem alten Turm auf dem Hügel in nordöstlicher Richtung steigt. Ein Karrenweg führt durch Weingärten bis nach S. Giorgio, wo man die berühmte Pfarrkirche, den Archäologischen Park und das Museum besichtigt.
- Weiter geht es nordwärts bis nach Mazzurega. Der Weg führt an alten, verlassenen Brüchen vorbei und gibt Aufschluss über geologische und wirtschaftliche Aspekte der hiesigen Marmorindustrie. Ankunft in einem Ankunft in einem agrotouristischen Betrieb. Hier kann man einen Zwischenstopp einlegen, um den biologischen Wein- und Olivenanbau, die Kleintierzucht und die Milchverarbeitung kennen zu lernen.
- Rückkehr südwärts nach S. Ambrogio auf dem befestigten Karrenweg.

Der Regionale Naturpark der Lessinia

Die kulinarischen Genüsse und Schätze der Lessinia zwischen Geschichte und Natur

> Ganztagstour

-Besichtigung des Geopaläontologischen Museums in Sant'Anna mit dem größten Haifossil Europas und Besuch des Archäologischen Parks der „Ponte di Veja", der größten europäischen Naturbrücke.
- Mittagessen in einer lokaltypischen Trattoria.
- Aufbruch nach Molina mit seinem Ortskern aus Stein und seinen Wasserfällen in einer wunderschönen Landschaft.
- Weiter geht es mit einer Degustation in einem bekannten Winzerbetrieb der Valpolicella.

Zur Ponte di Veja

> Wanderung, 4 km, 3 Std.

Eine Entdeckungstour zu einem geologischen Monument von internationaler Bedeutung: die „Ponte di Veja", die größte Naturbrücke Europas. Im Ort Bollori in der Valpantena angekommen, fährt man mit dem Auto weiter nordwärts. Nach dem Ortsteil Dorigo erreicht man die Abzweigung Fosse/Erbezzo, fährt weiter in Richtung Fosse bis zum ersten Straßenknick, der so genannten „Ponte Basasenoci". Hier stellt man das Auto ab, ohne die Straße zu versperren, und geht zu Fuß bis zu dem Straßenstein, der das Zeichen des europäischen Wegs E5 trägt. Man läuft links abwärts durch den Wald bis in das tiefe „Vajo Marciora". Auf der gegenüberliegenden Seite des Tals steigt der Weg wieder an, folgt dem Fluss und führt nach etwa einer halben Stunde zu einem kleinen Wasserfall und der imposanten „Ponte di Veja", die 29 m hoch ist und eine Spannweite von über 40 m hat. Dieser bezaubernde Ort zeugt von menschlichem Leben seit über 100.000 Jahren. Weiter oben lädt eine lokaltypische Trattoria zu einem Besuch ein. Hier kann man ein gutes Glas Valpolicella-Wein oder ein warmes Essen genießen. Man kehrt auf demselben Weg zurück.

Die Mühlen und der Park der wasserfälle in Molina

Tagesausflug zum alten Dorf Molina,
das sich sein mittelalterliches Aussehen bewahrt hat.

> Ganztagstour

- Besichtigung der Ortsteile und ihrer Steinhäuser, deren Dächer mit weißen Platten gedeckt sind. Um das Dorf herum stehen zahlreiche Mühlen, von denen die Mühle „Molino de Lorenzo" besichtigt werden kann. Hier lernt man die Arbeit eines Müllers kennen. Neben der Mühle befindet sich eine restaurierte Almhütte, in der man die Verarbeitung von Milch zu Butter und Käse miterleben kann.
- Mittagessen in einer lokaltypischen Trattoria.
- Nachmittags steht die Besichtigung des Botanischen Museums auf dem Programm. Hier erlebt man die Vielfalt und Schönheit der geschützten Vegetation im Regionalen Naturpark der Lessinia. Weiter geht es mit einem Besuch des Parks der Wasserfälle, der in die unberührte Natur des Tals zwischen steilen Felswänden und rauschenden Wasserfällen eingebettet ist.

Tourentipps für das Veroneser Flachland

Mitten in der Poebene, südlich der Stadt Verona, geht die Provinz von Verona landschaftlich in weites Flachland über. Hier dominiert der Getreide- und Reisanbau. Durch die weiten Felder fließen die Etsch und andere Nebenflüsse des Po. Das Gebiet, „Bassa Veronese" genannt, besticht durch jahrhundertealte ländliche Traditionen und eine unaufdringliche, melancholische Atmosphäre, die das Verhältnis zwischen Mensch und Erde, den Lauf der Jahreszeiten und die Herbstfarben in den ersten Nebelschwaden widerspiegelt. Die vielen Dörfer sind reich an historischen Zeugnissen: z.B. die romanischen Kirchen in Belfiore, Isola della Scala, Erbedello, Cerea und Gazzo sowie die Scaligerbefestigungen, die sich über den Dörfern Valeggio sul Mincio, Villafranca, Nogarole, Rocca, Isola della Scala, Salizzole und Sanguinetto erheben. Sie sind zudem Teil des einzigartigen Verteidigungssystems (des berühmten „Serraglio"), das die „Signori" von Verona vom Fluss Mincio bis zu den Sümpfen von Grezzana errichten ließen. Bemerkenswert sind auch die Fundstücke, die in den Archäologischen Museen der fünf Gemeinden aufbewahrt werden. Sie zeugen von menschlicher Existenz in diesem Gebiet seit der Jungsteinzeit.

Den höchsten Ausdruck bäuerlicher Kultur findet man in der Gegend von Isola della Scala, wo alles an die blühende Produktion der Reissorte Vialone Nano IGP erinnert: die „Pila Vecia" aus dem 17. Jh. (Maschinen zur Schälung der Reiskörner), das jährliche Fest „Fiera del Riso" (Sept.-Okt.) sowie der Anbau und die Verarbeitung der hochwertigen Reissorte nach herkömmlicher Art. Weitere Zeichen einer effiziente Landwirtschaft: Veroneser Chicorée, Kartoffeln aus Cologna Veneta, Kohl aus Castagnoro und Äpfel aus Zevio. Das Handwerk hat sein Zugpferd in Kunstmöbeln gefunden, die seit den zwanziger Jahren produziert werden. Heute wird entwickelt sich die Branche vor allem dank der Schule für Kunsttischlerei in Bovolone weiter. Nicht zu vergessen natürlich auch die fast unendliche Weite der Landschaft und die grünen Oasen (z.B. „del Busatello", das letzte Moorgebiet der weiten Veroneser Täler) mit Rohrdickicht, Sumpfpflanzen sowie seltenen Blumensorten und Vogelarten.

La Ciusara - Bonavigo

Villa Vecelli Cavriani - Mozzecane

San Salvaro - San Pietro di Legnago

Reisanbau

Villa Franco - Cerea

Etsch

Touren im Veroneser Flachland

Entdeckungstour durch die Veroneser Reisfelder

Ein halber Tag in Isola della Scala. Möglichkeit zu einem Mittag- oder Abendessen mit Kostproben typischer hiesiger Reisgerichte

> Halbtagstour

- Tourenbeginn in Isola della Scala, dem Anbaugebiet der besten Reissorte Italiens, “Vialone Nano” genannt. Ein kurzer, geführter Spaziergang führt uns in die Reisfelder. Hier kann man mehr über die Geheimnisse des Reisanbaus und vor allem über die Bedeutung der Grundwasserquellen erfahren.
- Weiter geht es mit der Besichtigung einer „Pileria”. Man lernt, wie der Reis verarbeitet und gelagert wird.
- Anschließend steht die Besichtigung der Kirche Chiesa della Bastia und der Scaligerbrücke, die im 13. Jh. die Besitztümer der Veroneser Familie Della Scala vor den Überfällen der Mantuaner schützte, auf dem Programm.
- Mittag- oder Abendessen in einem typischen Restaurant mit Kostproben von über 10 verschiedenen Reissorten.

Die Reisfelder im Veroneser Flachland

> Ganztagstour

Das Veroneser Flachland, „Bassa veronese“ genannt, umfasst ein weites Gebiet im Süden der Stadt. Hier befinden sich große Reisfelder, Orte des Glaubens, Häuser, Burgen und Feuchtbiotope von internationaler Bedeutung. Eine der vielen möglichen Routen beginnt in Isola della Scala, dem Anbaugebiet der besten Reissorte „Vialone Nano“. Bei der Besichtigung einer „Reismühle“ erfährt man mehr über den Reisbau, die Bedeutung der Grundwasserquellen sowie über die traditionellen und modernen Methoden der Reisverarbeitung und -lagerung. In allen Restaurants – und manchmal sogar in den „Reismühlen“ selbst - kann man köstliche Reisgerichte kosten. Geschichtsinteressierte kommen nachmittags auf ihre Kosten. Auf dem Programm stehen die nahe Kirche Chiesa della Bastia, die Scaligerbrücke, das Museumszentrum in Legnago mit wichtigen historischen und prähistorischen Ausstellungsstücken oder die schöne Burg in Bevilacqua. Auf halbem Weg können Naturliebhaber einen Zwischenstopp in den Sumpfgebieten „Palude del Brusà“ oder „Palude di Busatello“ einlegen, die von der Beschaffenheit des Flachlands vor der Urbarmachung zeugen. In ihnen leben heute unzählige Vogelarten.

Die Grenzen der Scaliger im Süden Veronas zwischen Villafranca, Valeggio und Borghetto

Scaligerburgen-Tour an der Grenze zu lombardischen Städten

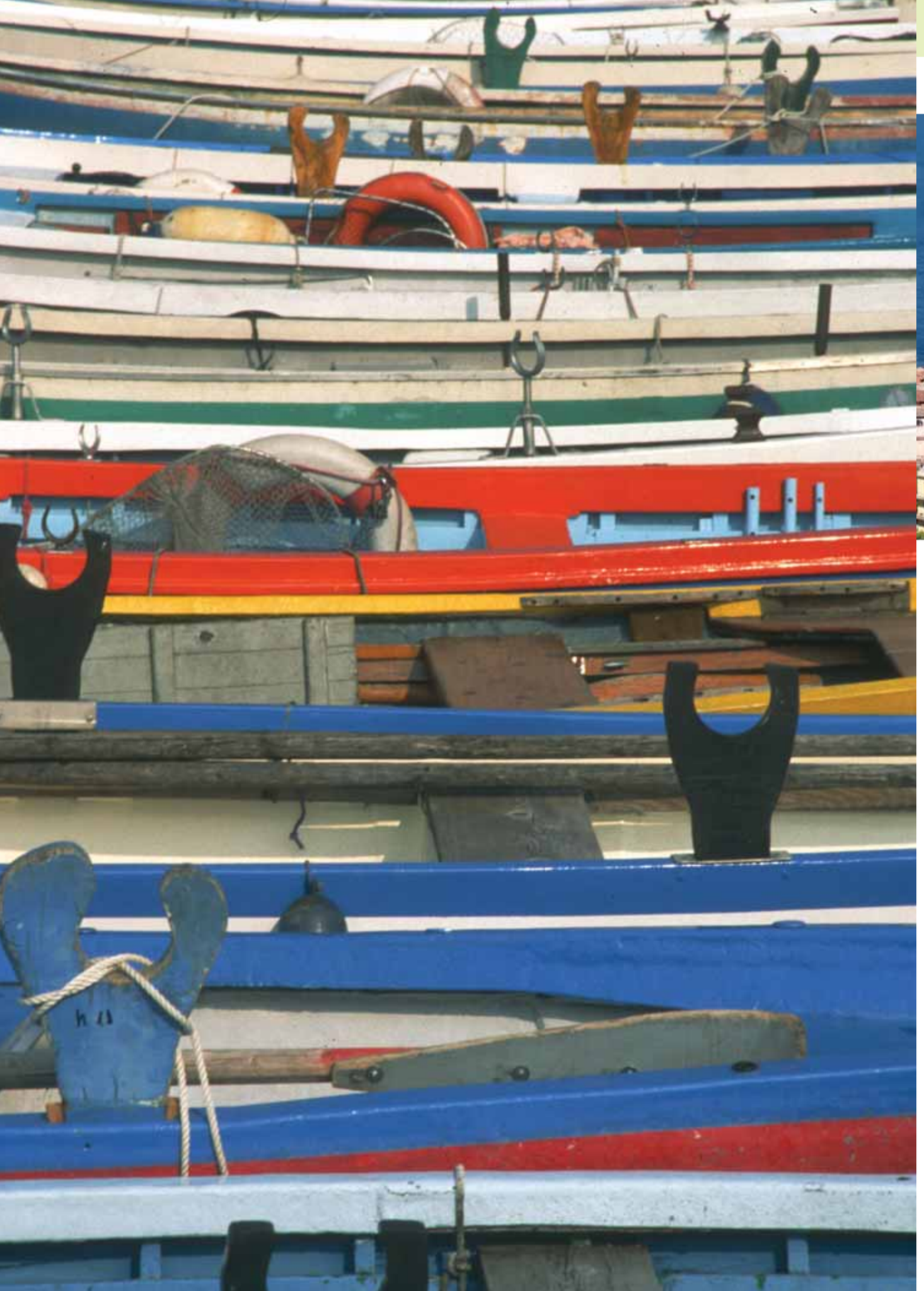
> Halbtagstour

Außerdem stehen Kostproben besonderer lokaler Gastronomie produkte (z.B. Sfogliatine, typische Blätterteigstückchen aus Villafranca, und Tortellini aus Valeggio) sowie typische Custoza-Weine aus hiesigen Weinkellereien auf dem Programm.
- In Villafranca trifft man am Ende des langen Corso Vittorio Emanuele auf die Scaligerburg, von der heute nur noch die Außenmauern zu sehen sind. Man sollte unbedingt einen Zwischenstopp einlegen, um die leckeren „Sfogliatine“ zu kosten. Eine Besichtigung des Nicolis-Museums ist möglich. Es zeigt die technische und mechanische Entwicklungsgeschichte der Transportmittel.
- Anschließend läuft man den Serraglio entlang, einst eine Scaligerbefestigung, die von den Mooren in Grezzano durch Villafranca und Valeggio nach Borghetto führte. Noch heute ist der Grund für ihren Bau unklar: Vielleicht sollte sie als Flussbett dienen, um das Gebiet des Flusses Tione (eine natürliche Grenze im Süden zu dem Territorium von Mantua) urbar zu machen, oder als effiziente Festung vor den Mantuanern schützen.
- In Valeggio, der Heimat der Tortellini, kann man die Burg besichtigen, von der aus man einen atemberaubenden Blick auf das Land und den Fluss Mincio in Borghetto genießen kann. Auch einen Spaziergang durch den Parco Giardino Sigurtà, einen der fünf weltweit schönsten Gärten, sollte man nicht versäumen.
- Unten in Borghetto ist ein Spaziergang durch den kleinen mittelalterlichen Ortskern unbedingt empfehlenswert. Hier hat man einen herrlichen Blick auf die beeindruckende mediceische Brücke über dem Mincio.

Eine Reise zu Pfarrkirchen, dem Arcole-Wein und Mandelgebäck

> Ganztagstour

- Die Tour beginnt an der Autobahnausfahrt von Soave, in deren Nähe man die Abteikirche von San Pietro in San Bonifacio besichtigen kann. Sie ist ein Beispiel der romanischen Architektur und enthält viele bemerkenswerte Kunstwerke.
- Die Route führt dann nach Belfiore. Zwischen Caldiero und Belfiore, circa einen Kilometer vom Dorf entfernt, erhebt sich neben der alten Via Postumia die Kirche von San Michele, heute Madonna della Strà, aus dem Jahr 1143. Sie ist ein Juwel der romanischen Kunst, das uns fast vollständig erhalten geblieben ist, und eines der wenigen ländlichen Veroneser Gotteshäuser mit drei Schiffen.
- In der Umgebung kann man in einer typischen Trattoria speisen, die Weinsorte Arcole DOC kosten, die in dieser Gegend angebaut wird, und das gleichnamige Städtchen besichtigen. Es ist für eine berühmte Schlacht Napoleons bekannt.
- Nachmittags geht es weiter nach Cologna Veneta, wo man nicht nur das herrliche Städtchen, sondern auch eine Firma besichtigen kann, die das berühmte Mandelgebäck von Cologna Veneta herstellt.

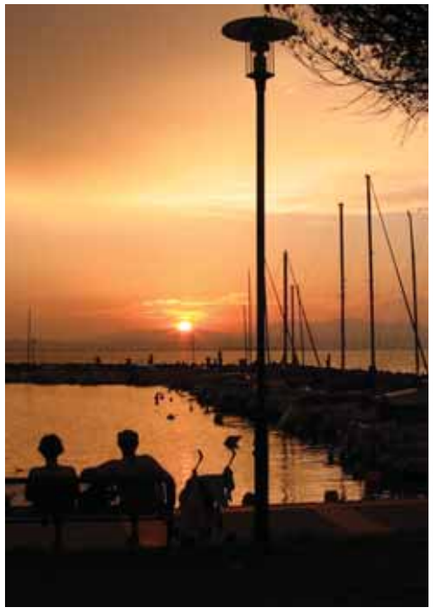


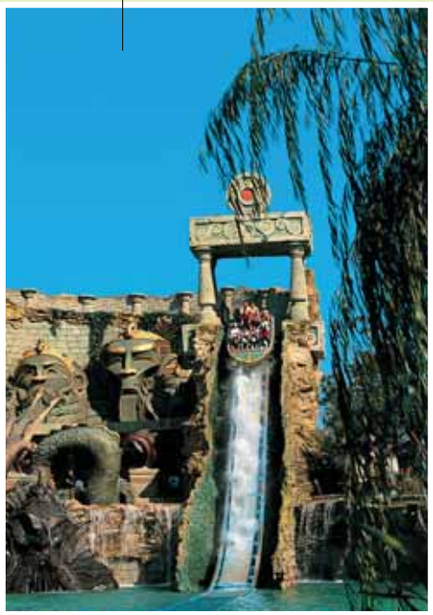
Der Gardasee:
Sonne, Natur und vieles mehr...

Am Veroneser Gardaseeufer ist die Landschaft besonders lieblich. Durchbrochen wird sie allein von reizenden Dörfern, die sich ihre charakteristischen Merkmale und Farben zu bewahren wussten, sowie von Weingärten und Olivenhainen. Nicht nur Badeurlauber zieht es an das glasklare, blaue Wasser des Gardasees. Die Riviera bietet zahlreiche weitere historische und landwirtschaftliche Sehenswürdigkeiten, die man sich, aus Verona oder von der Valpolicella kommend, in einem halben Tag ansehen oder ihnen gleich einen ganzen Tag widmen kann. An der südöstlichsten Stelle des Gardasees, wo sich sein Wasser mit dem Fluss Mincio vermischt, befindet sich Peschiera. Noch heute erinnern die Stadtmauern von Sanmicheli an die eigentliche Destination des Städtchens als militärischen Stützpunkt der Serenissima. Pures Vergnügen versprechen stattdessen die Strände und der riesige Themenpark Gardaland. Fährt man die östliche Uferseite entlang, trifft man auf viele Städtchen, die einst um die alten Festungen der Scaliger und der Venezianer gebaut wurden. So z.B. Lazise mit seiner einzigartigen Altstadt, Bardolino, bekannt auch für seine romanische Kirche San Severo sowie die eleganten Villen Canestrari und Bottagisio, und Garda, das durch seinen imposanten Burghügel und die überwiegend venezianischen Architektur besticht. In Garda beginnt zudem der romantischste und panoramareichste Abschnitt des Gardasees: Eine große Bucht, die mit der Landzunge Punta San Vigilio endet. Auch der Monte Luppia ist einzigartig; nur schwer kann man die Schönheit dieses Ortes bzw. des Panoramablickes vom Gipfel aus beschreiben. Nicht umsonst wurden hier einst eine gleichnamige Kirche und eine Villa errichtet, die seit dem 16. Jahrhundert illustre Gäste beherbergt. Nach der Punta San Vigilio verändert sich die östliche Uferseite stark: Der See wird enger, da er nun im Osten von dem imposanten Monte Baldo und im Westen von den Brescianer Voralpen begrenzt wird. Über dem Dorf Torri del Benaco erhebt sich eine weitere Scaligerburg. Sehenswert sind auch der Palazzo del Capitano, der Zitronenhain, der Turm „Torre del Berengario“ und die kleine Kirche „Chiesa della SS Trinità“. Wunderschöne Panoramablicke bieten die Abzweigungen, die in das Hinterland in Richtung Albisano und San Zeno di Montagna aufsteigen und teilweise bis zum Gipfel des Monte Baldo führen. In den Dörfern trifft man nun auf die typischen Steinhäuser und kleinen Gässchen, wie in Pai, Castelletto und Biazza. Cassone (mit seinem Turm und dem abgelegenen Haus der Heiligen Benigno und Caro) liegt vor dem landwirtschaftlich reizvollen Tal Val di Sogno, das die kleine Insel von Trimelone umschließt. Kurz danach wird die Sicht auf Malcesine frei, dem wohl beeindruckendsten und malerischsten Dorf am ganzen Gardasee dank seiner imposanten Scaligerburg, der Gässchen und der besonderen Pflanzen, die in diesem Mikroklima gedeihen. Vom Zentrum aus kann man mit einer Seilbahn bis zur Bergstation Tratto Spino (1.752 m) auf den Monte Baldo fahren. Die Natur wechselt hier von mediterraner Landschaft zu Wäldern und Weiden. Einzigartig ist auch der Blick auf den Gardasee.

Consorzio di Promozione
e Commercializzazione Turistica
Lungolago Regina Adelaide, 3
37016 Garda - VR
Tel. +39 045 7255279 - Fax +39 045 6270631
www.lagodigarda–e.it - info@lagodigarda–e.it

Hafen in Garda





Gardaland

Baia delle Sirene

Monte Baldo

Seilbahn in Malcesine

Touren am Gardasee

Von Lazise zur Punta San Vigilio

> Halbtagstour

- Die Tour beginnt in Lazise mit der Besichtigung der Scaligerburg von außen, der Altstadt und des Ölmuseums in Cisano mit alten Ölpressen und –mühlen sowie Werkzeugen (Degustation und Verkauf).
- Anschließend erlaubt die Besichtigung des Weinmuseums in Bardolino einen Einblick in alte und neue Weinbereitungstechniken inklusive der Degustation berühmter hiesiger Weine.
- In Garda steht ein Spaziergang auf der Uferpromenade und in der Altstadt, über der sich der unvergleichliche Burgfelsen „La Rocca“ erhebt, auf dem Programm. Unvergesslich ist auch der Blick auf die Bucht von Garda mit der Landzunge Punta San Vigilio. Jenseits von ihr befindet sich die zauberhafte Sirenenbucht (Baia delle Sirene).
- Den Abschluss bildet ein Besuch in Torri del Benaco, wo man am Ufer entlang spazieren, den Zitronenhain bewundern und die eindrucksvolle Scaligerburg besichtigen kann.

Auf den Wellen des Sees

Ganztagstour in mediterranen und alpinen Naturlandschaften mit einer Schiffahrt auf dem Gardasee

> Ganztagstour

- Nach einem kurzen Spaziergang auf der Uferpromenade in Garda geht es mit einem Motorschiff nordwärts. Bei der Fahrt auf dem Gardasee kann man herrliche Panoramablicke in absoluter Ruhe genießen.
- Nach der Ankunft in Malcesine steht ein Mittagessen im Restaurant auf dem Programm. Nachmittags besichtigt man das Städtchen, eines der schönsten am Gardasee, sowie das interessante Museum in der Scaligerburg und macht einen erholsamen Spaziergang auf der Uferpromenade.
- Abends kann man auf dem Landweg oder gemächlich an Bord eines Bootes nach Garda zurückfahren.

Torri del Benaco, Malcesine und der Monte Baldo

> Halbtagstour

- Im Zentrum von Torri del Benaco besichtigt man die Scaligerburg, Sitz eines interessanten Museums, und den nahen Zitronenhain.
- In nördlicher Richtung zeichnen sich hinter der kleinen Insel von Trimelone die romantische Einbuchtung der Val di Sogno und Malcesine, das vielleicht schönste Uferstädtchen am Gardasee, ab. Sein Symbol ist der stolze, sechseckige Turm der Scaligerburg aus dem 12. Jahrhundert.
- Von Malcesine aus führt eine neu gebaute Seilbahn in wenigen Minuten auf den Monte Baldo in 1752 m Höhe. Die steilen Abhänge bieten einen unglaublichen Panoramablick und sorgen für günstige Klimabedingungen: Wegen der besonderen Pflanzensorten, die hier noch wachsen, wird der Monte Baldo auch der “Botanische Garten Italiens” genannt.

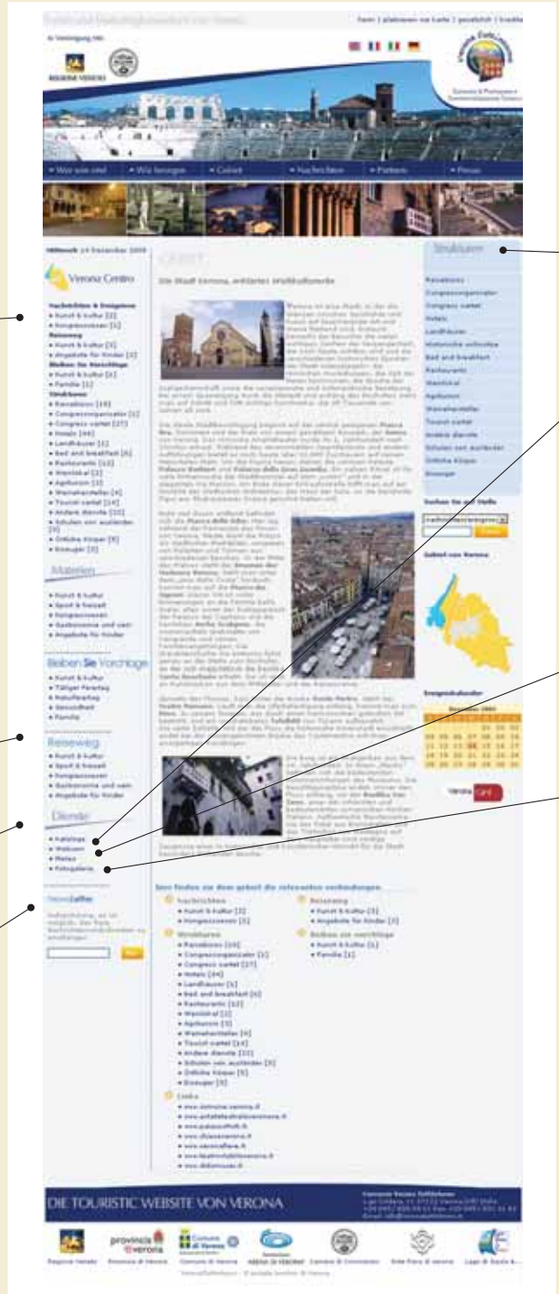
Der Gardasee und seine Moränenhügel

> Ganztagstour

- Im Süden - zwischen Lazise, Peschiera und Valeggio sul Mincio - werden der Gardasee und sein Hinterland landschaftlich von den Moränenhügeln charakterisiert. Sie sind aus dem Gardasee-Gletscher zur Zeit seiner größten Ausdehnung entstanden.
- Die Tour beginnt in Lazise mit der Besichtigung der schönen Scaligerburg.
- In Peschiera, einem befestigten Städtchen, entspringt der Fluss Mincio dem Gardasee. In der hügeligen Flusslandschaft kann man eine Weinkellerei besuchen und renommierte lokale Weine kosten.
- Weiter geht es nach Valeggio sul Mincio. Hier stehen ein Mittagessen (mit Kostproben der berühmten Tortellini) und anschließend ein Besuch in dem “Parco Giardino Sigurtà”, einem der fünf schönsten Gärten der Welt, auf dem Programm.
- Am späten Nachmittag besichtigt man den mittelalterlichen, romantischen Ortsteil Borghetto, der sich unterhalb der Brücke “Ponte Visconteo” im Fluss Mincio spiegelt.

Weitere Informationen über Events, Touren, Unterkünfte und Dienstleistungen in Verona unter:

www.veronaitaly.it - www.veronatuttintorno.it



News & Events: alle Ereignisse in Verona und seinem Umland

Anbieter: unsere Mitglieder zu ihren Diensten

Kongresse: alle Partner für die perfekte Organisation von Kongressen, Meetings und Incentives in Verona

Wein und Gastronomie: die kulinarischen Genüsse unserer Tradition

Urlaubsangebote: die Pakete ad hoc unserer Reisebüros

Tourismus für Kids: Ratschläge und Tipps für einen kindgerechten Aufenthalt in Verona

Touren: Tipps für Entdeckungsreisen durch die Provinz

Service: unsere Kataloge anfordern oder downloaden

Impressum:

IDEE UND UMSETZUNG:
Consorzio Verona Tuttintorno

GESTALTERISCHES KONZEPT:
Elena Fattorelli e Antonio Cippone - www.fattorelli.it

BILDNACHWEIS:
Archivio Az. Agr. Guerrieri-Rizzardi
Archivio Castello di Bevilacqua
Archivio Chiese Vive
Archivio Consorzio di Tutela Vini Soave
Archivio Comune di Verona
Archivio Ferron Riserie
Archivio Gardaland
Archivio IAT Valpolicella
Archivio Silvano Dalla Valentina – Soluzioni Omnia Media
Archivio Tommasi Viticoltori
Archivio Verona TuttIntorno
Archivio Verona Vinorum
Archivio Vivere Molina
Marco Bagnasco
Tiziano Benetti
Luca Bussola
Marco Melotti
Claudio Concina
Francesco Occhi
Stefano Signorini
Fernando Zanetti

Die Veröffentlichung der Fotos von Fulvio Roiter erfolgt mit freundlicher Genehmigung von Damolgraf. Roiters Fotoband „Valpolicella“ ist im Buchhandel oder unter www.valpolicellalibri.it erhältlich.

DEUTSCHE ÜBERSETZUNG:
Beate Herberich

DRUCK:
RDM Group

Bezuschusster Druck gemäß Regionalgesetz 33/02.

www.enit.de
STAATLICHES ITALIENISCHES
FREMDENVERKEHRSAMT

Fremdenführer in Verona

http://www.veneto.to/portal/faces/public/guest/home/servizi/guide-accompagnatori?portal:componentId=guide-accompagnatori&portal:type=render&portal:isSecure=false&provincia=VR&tipo=G

Cognome	Tipologia	Lingua	Provincia	Telefono	Fax	E-Mail
ZINGALES	Guida	TEDESCO	VR	347/2407850	178/2716929 (solo dall'Italia)	
ZINNAMOSCA	Guida	INGLESE, TEDESCO	VR	059/760215	178/2727269	
ZUEGG	Guida	INGLESE, TEDESCO, FRANCESE	VR	045/524628	045/524628	
ADAMI	Guida	INGLESE, FRANCESE, TEDESCO	VR	045/524753	045/524753	
ALDRIGHETTI	Guida	SPAGNOLO, INGLESE, TEDESCO	VR	045/8008799 335/6071601	045/590717	
BENINI	Guida	INGLESE, TEDESCO	VR	320/1159801		
BRIANI	Guida	SPAGNOLO, INGLESE, TEDESCO	VR	045/6371002 347/3248164	045/6371002	
CASTAGNA	Guida	INGLESE, TEDESCO	VR	045/8341113 347/8609991	045/8341113	
DE LUCA	Guida	INGLESE, TEDESCO	VR	045/594757 335/8310866		
FALLANCA	Guida	INGLESE, TEDESCO	VR	045/8650373	045/8650373	
FRIGO	Guida	TEDESCO, INGLESE, FRANCESE, SPAGNOLO	VR	045/575145	045/575145	
FUMO	Guida	TEDESCO, INGLESE	VR	045/8015751 338/2619961	045/8015751	
GIUSTI	Guida	INGLESE, FRANCESE, TEDESCO	VR	045/8032352	045/8032352	

Cognome	Tipologia	Lingua	Provincia	Telefono	Fax	E-Mail
GRABOWSKA	Guida	RUSSO , INGLESE, TEDESCO, POLACCO	VR	045/6260461	045/6260461	
LIPPOLIS	Guida	INGLESE, TEDESCO	VR	333/2695624		
MASTELLA	Guida	INGLESE, TEDESCO, FRANCESE, SPAGNOLO, GIAPPONESE	VR	045/8008799 337/256571	045/590717	
MONTOLLI	Guida	TEDESCO, SPAGNOLO	VR	045/975815	045/975815	
MOSTACCHI	Guida	INGLESE, TEDESCO, FRANCESE	VR	045/6490343	045/6490343	
MUTTI	Guida	INGLESE, TEDESCO	VR	349/1668419	0376/98318	
NERI	Guida	INGLESE, TEDESCO	VR	045/8301264	045/8301264	
PAGNIN	Guida	INGLESE, TEDESCO	VR	049/8753030 338/4325778	049/8753030	
PAROLARI	Guida	INGLESE , RUSSO, TEDESCO	VR	045/8032836 340/0550541	045/8032836	
PASETTI	Guida	INGLESE, TEDESCO	VR	338/5780562	045/575145	
PIFFER	Guida	INGLESE, TEDESCO	VR	045/7651719 348/3800752	045/7651719	
POLLINI	Guida	TEDESCO, INGLESE	VR	0444/541497 335/6672636	0444/541497	
PROVOLO	Guida	OLANDESE, INGLESE, TEDESCO	VR	045/565443	045/565443	
RIZZI	Guida	TEDESCO, TEDESCO	VR	049/812511	049/812511	
ROMANO	Guida	FRANCESE, SPAGNOLO, INGLESE, TEDESCO	VR	0464/510093 333/3772193	0464/510093	
RONCOLATO	Guida	TEDESCO	VR	045/8011320 045/592180		
ROSSI	Guida	INGLESE, TEDESCO	VR	045/8001007 349/1032382	045/8001007	

Cognome	Tipologia	Lingua	Provincia	Telefono	Fax	E-Mail
SOLDA'	Guida	TEDESCO, INGLESE	VR	045/580160	045/580160	
VACCARI	Guida	INGLESE, TEDESCO	VR	045/547683 347/3729534	045/547683	
VAGT	Guida	TEDESCO	VR	0444/541497 335/6249904	0444/541497	
VAROTTO	Guida	TEDESCO	VR	0444/530425 338/4047517	0444/530425	
ZAMPINI	Guida	INGLESE, TEDESCO	VR	045/6230207	045/6230207	
ZANOLLI	Guida	TEDESCO	VR	045/8300683 348/2256190	045/8300683	

Cognome	Tipologia	Lingua	Provincia	Telefono	Fax	E-Mail
LONARDI	Accompagnatore	INGLESE, TEDESCO, SPAGNOLO	VR			
MASTELLA	Accompagnatore	INGLESE, TEDESCO	VR	045/8008799 337/256571	045/590717	
MONTOLLI	Accompagnatore	TEDESCO, SPAGNOLO	VR	045/975815	045/975815	
MOSTACCHI	Accompagnatore	INGLESE, FRANCESE, TEDESCO	VR	045/6490343 348/5541847	045/6490343	
MUEHLBAUER	Accompagnatore	INGLESE, TEDESCO	VR	045/987445	045/987445	
NICOLINI	Accompagnatore	INGLESE, TEDESCO	VR	045/8341507	045/8009958	
RONCOLATO	Accompagnatore	INGLESE, TEDESCO	VR	045/8011320		
SMIDERLE	Accompagnatore	INGLESE, TEDESCO	VR	045/6490337 347/8108625	045/6490337	
SOLDA'	Accompagnatore	TEDESCO	VR	045/580160	045/580160	
VENTURI	Accompagnatore	FRANCESE, TEDESCO	VR	045/8581610		
VIVIANI	Accompagnatore	INGLESE,	VR	338/6880		

Cognome	Tipologia	Lingua	Provincia	Telefono	Fax	E-Mail
		TEDESCO, SPAGNOLO		888		
ALBERTO BERNARDES	Accompagnatore	INGLESE, TEDESCO, PORTOGHESE	VR	045/508298		
ANTONINI	Accompagnatore	FRANCESE, TEDESCO	VR			
BARBIERI	Accompagnatore	INGLESE, TEDESCO	VR	045/8340652 347/7285217	045/8340652	
BINAZZI	Accompagnatore	INGLESE, FRANCESE, TEDESCO, SPAGNOLO	VR	045/580036 335/5296611	045/580036	
CASTAGNA	Accompagnatore	INGLESE, TEDESCO, T	VR	347/8609991	045/8341113	
CORONA	Accompagnatore	INGLESE, FRANCESE, TEDESCO	VR	045/8031401	045/8031401	
FAVERO	Accompagnatore	INGLESE, TEDESCO	VR	045/590846		
FRIGO	Accompagnatore	INGLESE, FRANCESE, TEDESCO	VR	045/575145	045/575145	
FUMO	Accompagnatore	TEDESCO, INGLESE, SPAGNOLO, FRANCESE	VR	338/2619961	045/8015751	

VERONA

ACCOMPAGNATORI & GUIDE c/O IPPOGRIFO

Via Roncisvalle,76
Tel.: 0039 045 8278959
Fax 0039 045 8278960

ASS .NE CULTURALE GUIDE JULIET&CO

Via Case Ferrovieri Porto Nuova 1
Tel./Fax. 0039 045 8103173

ASS.Ne CULTURALE GUIDE CENTER VERONA
Lungadige Porta Vittoria,23
Tel./Fax, 0039 045 8018175

ASS.NE GUIDE TURISTICHE AUTORIZZATE
Via A.Da Mosto,7
Tel/Fax 0039 045 8101322

KOSTENLOSE PROSPEKTBESTELLUNG Tel.: 008 00 00 48 25 42 E-MAIL ENIT.FFM@t-online.de
Auskünfte nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr